Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1863

18.4.1863 (No. 105)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 105. Samstag den 18. April **1863.**

Bekanntmachung.

Die III. öffentliche **Kirchengemeindeversammlung** der **evangelischen** Residenzgemeinde wird **Dienstag den 21. April** im großen Rathhaussaale gehalten werden.

Die Verhandlungen sind öffentlich und beginnen **Morgens 9 Uhr.**

Karlsruhe, den 15. April 1863.

Der Kirchengemeinderath.
Th. Roth.

Allgemeine Musikbildungs-Anstalt.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß ein neuer Lehrkurs in unserer Anstalt beginnt und laden die Eltern und Fürsorger, welche ihre Kinder und Pflegbefohlenen daran Theil nehmen lassen wollen, ein, ihre Anmeldungen bei Herrn Konzertmeister Will oder Herrn Lyceumslehrer Zeuner abzugeben.

Der Unterricht wird durch nachbenannte Lehrer ertheilt:

I. In der Vorbereitungs- und Gesangschule, bestehend aus 4 Knabenklassen und 4 Mädchenklassen, mit je zwei Unterrichtsstunden wöchentlich, durch Herrn Lyceumslehrer Zeuner.

II. In den Instrumentalklassen, und zwar für:

1. Klavier, wöchentlich 3 Stunden für je 3 in eine gemeinschaftliche Schule vereinigte Schüler, durch die Klavierlehrerinnen Fräulein Hofmann, und Fräulein Elise und Friederike Erb.
2. Violine, ebenso durch die Hofmusiker Herren Mittermayer, Kretschmann und Iffland.
3. Violoncello, ebenso durch Hofmusikus Herrn Segisser.
4. Blasinstrumente (Horn, Flöte, Klarinette, Fagott), ebenso durch die Hofmusiker Herren Dorn, Wehrle, Schwarz und Poßner.

Das Schulgeld beträgt für das ganze Jahr:

1. in der Vorbereitungsklasse	6 fl.
2. in der Gesangschule 1. Klasse	8 fl.
3. in der Gesangschule 2. Klasse	10 fl.
4. in der Gesangschule 3. Klasse	12 fl.
5. in der Klavierschule	36 fl.
6. in den übrigen Instrumentalschulen	24 fl.

In der Vorbereitungsklasse und Gesangschule ist von drei Kindern derselben Eltern das dritte vom Schulgelde frei. Kinder, welche neben einer Instrumentalschule die Gesangschule besuchen, zahlen für den Unterricht in der letzteren nur 3 fl.

Beim Eintritt in die Anstalt wird eine Aufnahmstaxe von 1 fl. erhoben. Für Kinder unbemittelter Eltern kann nach Umständen theilweise oder gänzliche Befreiung vom Schulgelde und der Aufnahmstaxe erlangt werden.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Nr. 6767. Samstag den 11. d. M. wurde in einem hiesigen Privathause eine Taschenuhr im Werth von 10 fl. entwendet. Dieselbe hat ein sehr erhabenes silbernes Gehäuse, römische Ziffern, kupferne Zeiger, und wird hinten links aufgezogen. Um Fahndung wird gebeten.

Karlsruhe, den 13. April 1863.

Großh. Stadtamtsgericht.
v. Blittersdorff.

Bekanntmachung.

Hofblechner Mayerle dahier beabsichtigt im Keller des neu erbauten Seitengebäudes seines Hauses in der Herrenstraße Nr. 8 die Aufstellung eines Gaserzeugungsapparates zum Zwecke seines Geschäftsbetriebs.

Nach Ansicht des Artikels 10 des Gewerbegesetzes und der §§. 13 und folgende der Vollzugsverordnung dazu wird dies mit dem Anfügen verkündet, daß die Akten und Pläne während 14 Tagen auf diesseitiger Kanzlei zur Einsicht der Betheiligten aufliegen und etwaige Einsprachen bei Vermeidung des Ausschlusses während dieser Zeit bei Großh. Stadtamt oder dahier schriftlich oder mündlich anzumelden und zu begründen sind.

Karlsruhe, den 11. April 1863.

Gemeinderath.
Malsch. Dölling.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß das Bureau der unterfertigten Verwaltung von heute an in das Haus Nr. 11 der Bahnhofstraße verlegt worden ist.

Karlsruhe, den 17. April 1863.

Großh. vereinigte evang. Stiftungen-Verwaltung.
Leichtlen.

Bekanntmachung.

In der Woche vom 17. — 23. Mai d. J. werden in dem Leihhausbureau die über 6 Monate verfallenen Pfänder versteigert.

Freitag den 1. Mai ist der letzte Tag, an welchem die über 6 Monate verfallenen Pfandscheine zur Verzinsung noch angenommen werden.

Karlsruhe, den 16. April 1863.

Leihhaus-Verwaltung.
L. Weeber.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 15. April 1863 wurden verkauft:

im Mittelpreis:

5307 Pfund Haber, 100 Pfund 3 fl. 16 kr.
(eingestellt blieben 910 Pfund Haber).

Mehldurchschnittspreise pro 150 Pfd.

Kunstmehl Nr. 1	16 fl. — kr.
Schwingmehl Nr. 1	14 fl. — kr.
Mehl in 3 Sorten	12 fl. — kr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt	42,510 ℔ Mehl.
Eingeführt wurden vom 9. bis 15. April	128,428 ℔ „
	170,938 ℔ Mehl.
Davon verkauft	128,784 ℔ „
Blieben aufgestellt	42,154 ℔ Mehl.

Versteigerung von Fuhrleistungen.

Dienstag den 21. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden die zum Transport der Abbruchmaterialien von den bisherigen Pulverlaboratoriumsgebäuden auf die neue Baustelle bei Gottesaue erforderlichen Fuhrleistungen in der Munitionsanstalt dahier öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 17. April 1863.

Großh. Garnisons-Commandantschaft.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 33 ist im Vorderhaus ein Logis mit 6 bis 7 Zimmern und sonstigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermiethen.

Karl-Friedrichstraße Nr. 7 ist in der bel-étage eine elegante Wohnung von 5 Zimmern, Küche und sonstiger Zugehörde auf den 23. Juli zu vermiethen.

Langestraße Nr. 97 ist im Hinterhause eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicher und Antheil am Waschhaus auf den 23. Juli d. J. an eine kinderlose Familie zu vermiethen.

Wohnung zu vermiethen.

Eine Bel-étage, 1 Salon, 5 oder 6 große Zimmer, 1 Küche, Keller, 1 oder 2 Mansarden sind zu vermiethen Langestraße Nr. 155.

Zimmer zu vermiethen.

In der Kronenstraße Nr. 27, im dritten Stock, ist ein möblirtes Zimmer auf den 1. Mai zu vermiethen.

Ein kleines Zimmer mit oder ohne Möbel ist bis den 1. Mai an einen ledigen Herrn zu vermiethen Bahnhofstraße Nr. 8.

Marktplatz Nr. 5 ist ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näheres im Laden daselbst.

Amalienstraße Nr. 49 sind sogleich zwei möblirte Zimmer zu vermiethen. Das Nähere im zweiten Stock.

In der Nähe des Friedrichsthors sind auf den 1. Mai zwei möblirte Zimmer zu vermiethen, wovon eine Mansarde auch unmöblirt abgegeben wird. Näheres große Spitalstraße Nr. 42 im zweiten Stock.

Langestraße Nr. 227 sind im dritten Stock zwei freundliche, auf die Straße gehende, unmöblirte Zimmer zu vermiethen. Näheres im dritten Stock daselbst.

Scheuer zu vermiethen.

Eine Scheuer ist zu vermiethen bei Bäckermeister **Kühn** in **Beiertheim.**

Wohnungsgesuch.

Ein Logis von 3 — 4 Zimmern nebst Zugehör wird auf 23. Juli von einer ganz stillen Familie gesucht. Näheres bei Conradin Haagel.

Zimmergesuche.

Es wird ein Zimmer für einen jungen Menschen gesucht, welcher hier in der Lehre ist und sein eigenes Bett hat; wenn man im gleichen Hause auch Kost bekommen könnte, wäre es angenehm. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 58 im Hinterhaus.

Ein lediger Herr sucht in der Nähe der alten Waldstraße ein möblirtes Zimmer. Offerten beliebe man Langestraße Nr. 136 bei Herrn Sickler abzugeben.

Es werden sogleich zwei möblirte Zimmer, ineinandergehend, mit besondern Eingängen oder getrennt, aber in demselben Hause, zu miethen gesucht. Offerten unter Chiffre G. wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Vermischte Nachrichten.

[**Dienstantrag.**] Ein junges, fleißiges Mädchen, welches waschen, putzen und etwas nähen kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Adlerstraße Nr. 20 parterre.

[Dienstgesuch.] Ein ordentliches solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näheres Stephanienstraße Nr. 70 im dritten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht sogleich eine Stelle als Kindsmädchen. Zu erfragen im Gasthaus zum Waldhorn.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, auch sich allen sonstigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sowie gut empfohlen wird, wünscht einen passenden Dienst zu erhalten. Zu erfragen bei Frau Direktor Brozler in der Maschinenfabrik.

[Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Langestraße Nr. 116.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, in den häuslichen Arbeiten sehr gut bewandert ist, nur wegen Familienverhältnissen außer Dienst kommt und gut empfohlen wird, sucht sogleich eine Stelle. Näheres neue Waldstraße Nr. 91 im zweiten Stock rechts zu erfragen.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen aus guter Familie, welches Kleider machen und weißnähen kann, wünscht eine Stelle bei einer Herrschaft oder sonst in einem angesehenen Hause zu erhalten; der Eintritt könnte sogleich geschehen. Zu erfragen in der Stephanienstraße Nr. 15.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, schön waschen und putzen, überhaupt einer Haushaltung vorstehen kann, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht wegen Wegzug ihrer Herrschaft sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Erbprinzenstraße Nr. 25 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht eine Stelle zu erhalten und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 63 zwei Stiegen hoch.

Kapital auszuleihen.

500 fl. Pfleggelder liegen gegen gerichtliche doppelte Versicherung zum Ausleihen bereit bei Karl Heinz, Seifensieder, kleine Herrenstraße Nr. 3.

Kapitalgesuche.

Auf ein hiesiges Haus, neu von Stein erbaut, wird ein Kapital von **15,000 fl.** bis Juli gesucht. Bei wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

Es werden **12,000 fl.** von einem sehr thätigen Geschäftsmanne hier auf erste Hypotheke gegen hinreichende Unterpfänder aufzunehmen gesucht. Der Verlagschein kann eingesehen werden in dem

öffentlichen Geschäftsbureau von **K. Schmitt,**
Langestraße Nr. 147.

N. B. Nr. 2256. **Kapitalgesuch** auf den 23. Juli. Wer auf ein hiesiges, gut erhaltenes, zweistöckiges Wohnhaus, welches zu 4500 fl. in der Brandversicherung eingeschätzt, der Hausplatz aber zu 2200 fl. angeschlagen ist, ein Kapital von 5800 bis 6000 fl. (auf erste Hypotheke) zu $4\frac{1}{2}$% an pünktliche Zinszähler darzuleihen willens ist, möge seine Adresse alsbald zustellen oder kann den Verlagschein einsehen auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Aufwärterinnen,

einige, werden auf jeden Sonntag regelmäßig gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Stelleanträge.

Ein tüchtiger **Modellschreiner** findet dauernde Beschäftigung in der Eisengießerei von

Merlinger & Seneca.

Für 1. Mai wird ein junger, solider, fleißiger Bursche in Dienst gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Verloren.

Donnerstag Abend wurde von der alten Waldstraße über den Ludwigsplatz in die Karlsstraße ein sogenanntes **Charivari,** bestehend in einem goldenen Uhrenschlüssel, Siegel und einer in goldgefaßten Hornschröderzange, verloren. Der redliche Finder wolle dasselbe gegen gute Belohnung bei Herrn Goldarbeiter Wagner, Langestraße Nr. 118 gefälligst abgeben.

Am Sonntag den 12. d. M. wurde in der neuen Bahnhof-Straße ein weißes **Batistsacktuch,** mit E. S. gezeichnet, verloren. Wer solches gefunden hat, wird freundlich um Rückgabe im untern Stock des Hauses Nr. 235 der Langenstraße ersucht.

Eine aus guten Abdrücken in Siegellack bestehende und gut erhaltene

Wappen-Sammlung,

mit 140 verschiedenen Wappen hoher und höchster Herrschaften Deutschlands, ist mit Namensverzeichniß um den Preis von **5 fl.** zu verkaufen: Durlacherthorstraße Nr. 65 im Hinterhause.

Verkaufsanzeigen.

Ein sehr schönes, klanghelles **Pianino** und ein **Harmonium** stehen zum Verkauf in der

A. Bielefeld'schen Musikhandlung.

Eine noch gut erhaltene **Waschmange** ist billig zu verkaufen: Langestraße Nr. 6 b.

Mühlburg.

Bei Schreiner **Wilhelm Oberle** steht eine Parthie solid gearbeiteter neuer **Zimmerthüren** mit Futter und Bekleidung, 7′ hoch und 3′ breit, um billigen Preis zum Verkauf.

Ebendaselbst stehen auch schöne neue Chiffoniere, große Kommode, Mainzer Bettladen mit und ohne Rost, zweithürige tannene Kleider- oder Weißzeugkästen, für deren Güte garantirt wird, um billigen Preis zu verkaufen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Hauskaufgesuch.

In hiesiger Stadt wird ein kleineres, gut unterhaltenes Haus, ohngefähr im Preise von 5—6000 fl., zu kaufen gesucht. Offerten bittet man unter Chiffre A. M. versiegelt auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gartenerde

kann **im Hofe** des Hauses Nr. 14 der Karl-Friedrichstraße **unentgeldlich** abgeholt werden.

Privat-Bekanntmachungen.

Unterzeichneter hat sich dahier niedergelassen und wohnt Herrenstraße Nr. 43.

E. Maier,
pract. Arzt, Wund- und Hebarzt.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter bringt hiermit sein **Staffir-, Zimmermaler-** und **Tüncher-Geschäft** mit dem Bemerken in empfehlende Erinnerung, daß derselbe bemüht sein wird, alle ihm anvertrauten Arbeiten auf's Pünktlichste und in geschmackvollster Weise in Ausführung zu bringen.

Karlsruhe, den 17. April 1863.

W. Obermüller,
Langestraße Nr. 227.

Frische Citronen u. Orangen,

Muscat-Datteln, Malagatrauben, Schalenmandeln, Prunellen, Bordeauxzwetschgen ꝛc., conservirte Früchte, Pomeränzchen, Mirabellen, Aprikosen, Pfirsiche ꝛc. empfiehlt

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Sehr gut kochende kleine weiße **Bohnen** zu 4 kr. per Pfund, **Linsen** zu 4 kr. per Pfund, gespaltene und geschälte **Erbsen,** gerollte grobe und feinste **Perlgerste, Sago,** grüne **Kernen, Kernengries,** ächten ostind. **Tapioka, Reis, Suppennudeln** und ächte neap. **Maccaroni** empfiehlt

Louis Steurer, am Spitalplatz.

Wäsche-Stärke.

Extrafeinste Patent-Glanz-Stärke in ½ und 1 Pfundpaquets, Bröckel und Stängel, Ulmer Kernen-Stärke in ½ und 1 Pfundpaquets und offen, Blaupapier, Blaukugeln, Blausteine und Schmalte, weißes Wachs billigst bei

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Emser Pastillen.

Von diesen so sehr wohlthätigen und gegen Husten, Verschleimungen, Störung des Magens und Hämorrhoidalleiden äußerst wirksamen Pastillen sind frische Sendungen von herzoglich nassauischer Hausverwaltung eingetroffen bei

Louis Steurer, am Spitalplatz in Karlsruhe.
A. Bauer in Durlach.
Götz und Haffner in Pforzheim.

Anzeige.

Bei Unterzeichneten kostet von heute an:

das Pfund	Kalbfleisch	12 kr.
„ „	Schweinefleisch . . .	15 kr.
„ „	Hammelfleisch	12 kr.

W. Hofmann.
F. Klein.

Durststillende Pastillen,

auf Reisen sehr geeignet, werden abgegeben bei

Karl Schneider, Conditor,
Langestraße Nr. 131.

Tafel-Service

für 6 und 12 Personen
in verschiedenen eleganten Formen
à 7½ bis 20 fl.

A. Winter & Sohn.

Der Ausverkauf

von Brillen, Nasenklemmern, Lorgnetten, Theaterperspektiven, Feldstechern, Loupen, Maaßstäben, Reißzeugen, Thermometern, Barometern ꝛc. zu herabgesetzten Preisen dauert nur noch kurze Zeit, was wir hiermit empfehlend anzeigen.

Haid & Neu,
Waldstraße Nr. 7.

Pariser Blumen und Federn,

Früchte, Colibri und **Vogelnester, Roßhaar-, Bast-** und **Tüllhüte,** weiße und schwarze **Tüllhutfaçonen, Tüllköpfe,** sowie **Lava-Agraffen** zum Ausputzen der Hüte empfehlen billigst

L. Kühler & Schell.
Waldstraße Nr. 18.

Schön blühende Rosen

(in großer Auswahl)
empfiehlt die Handelsgärtnerei von

J. E. Schmidt,
Stephanienstraße Nr. 28.

D. Hilb

am Marktplatz
hat das **Neueste** in

Stramingstickereien

ausgestellt und ladet zu recht zahlreichem Besuche höflichst ein.

Brönner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuhe, in Gläsern à 20 kr. und 8 kr. und in Weinflaschen à 1 fl. 45 kr. ächt bei

Friedrich Wolff & Sohn.

Dr. Pattison's

Gichtwatte,

Heil- und Präservativ-Mittel gegen **Gicht** und **Rheumatismen** aller Art, als gegen Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreißen, Rücken- und Lendenschmerz ꝛc. ꝛc.

Ganze Pakete zu 30 kr., halbe Pakete zu 16 kr.

bei **C. Haußer,**
Amalien- und Karlsstraße Nr. 19.

Zeugnisse.

Dr. Pattison's Gichtwatte ist von dem Unterzeichneten in zwei Fällen akut auftretender Gicht mit dem besten Erfolg angewendet worden. Die mit intensiver Heftigkeit in den Hand- und Kniegelenken tobenden Schmerzen, die jedem bisher angewendeten Mittel zum Trotze erst nach 4 bis 8 Tagen ihren allmähligen Lauf nahmen, haben beide Male schon nach Verfluß von 10 bis 12 Stunden bei Anwendung obigen Mittels ihr vollständiges Ende erreicht.

Ellwangen, 10. Februar 1860.

Prof. Schick.

Senden Sie mir wieder ein Paket der Dr. Pattison's Gichtwatte; die drei Pakete, die ich gekauft, haben große Wirkung hervorgebracht. Eine Person, die Nachts vor Schmerz nicht schlafen konnte, ist jetzt geheilt und arbeitet wieder. Eine andere hat von der Gichtwatte auf ein Bein und auf einen Arm gelegt, und die Schmerzen sind verschwunden. Senden Sie mir solches durch umgehende Post.

Vollege (Schweiz, Cant. Wallis), 13. Februar 1862.

Frossard,
Präsident.

Sommer-Handschuhe
in schöner Auswahl
für Herren, Damen und Kinder
sind eingetroffen
bei Friedrich Wirth,
C. H. Korn's Nachfolger.

Rosen u. Pensées,

schön in der Blüthe,
empfiehlt die Handelsgärtnerei von
J. E. Schmidt.

Emmenthaler u. Limburger Käs,

beide Sorten von sehr guter und fetter Qualität, empfiehlt

Fried. Herlan.

Backstein-Käs,

beste Qualität, das Pfund zu 12 kr. empfiehlt
Jb. Goldschmidt,
alte Herrenstraße Nr. 7.

Empfehlung.

Dem verehrten Publikum empfehle ich mich im **Reinigen der Bettfedern** vermittelst einer Maschine, welches Geschäft ich schon 18 Jahre gut und pünktlich besorge, das Pfund zu 4 kr., und sichere schnelle Bedienung zu.

Friederike Siegele,
Rüppurrerstraße Nr. 21.

Bekanntmachung.

Die Prämie von 100 Gulden, welche für die im Verlage des Unterzeichneten erscheinenden Kalender pro 1863 ausgesetzt gewesen, ist auf

Nr. 36,000

gefallen und kann gegen Ablieferung des betr. Prämienscheines von Mitte April l. J. ab bei dem Unterzeichneten in Empfang genommen werden.

Die Ziehung fand heute in Gegenwart von 12 Personen statt.

Darmstadt, den 1. April 1863.
C. W. Leske.

Neustadter Natur-Bleiche.

Für diese **rühmlichst bekannte Bleiche,** bei der **keine schädlichen Substanzen** angewandt werden, übernehme ich dieses Jahr das Einsammeln von Leinwand, Gebild, Faden und Garn, und sichere schnelle Beförderung zu.

Allenfallsige Schaden, außer Wetterschaden, werden prompt vergütet.

Karlsruhe, im März 1863.

Der Agent: **Ludwig Lüder,**
Waldstraße Nr. 49.

Putz-Säcke

sind wieder eingetroffen und empfiehlt billigst, und bei Abnahme von 25 Stück an noch Preisermäßigung,

F. X. Weißbrod,
am Eck der Kreuz- und Zähringerstraße Nr. 12.

Anzeige.

Im Gasthaus zum **Pfälzer Hof** sind heute Abend frische hausgemachte Leber- und Griebenwürste zu haben. Auch sind daselbst frische gebackene Albfische zu haben.

Anzeige.

Von heute an wird im Gasthaus zum **Pfälzer Hof** vorzügliches **Hack**'sches **Bier** verzapft.

Durlach.

Geschäfts-Empfehlung.

Dem geehrten Publikum in Karlsruhe bringe ich in Erinnerung, daß bei mir verfertigte Rohr- und Strohsessel, sowie Tabourets, Kinder- und Gartensessel zu haben sind; auch werden Stroh- und Rohrsessel geflochten, alle übrigen Reparaturen, sowie jede Dreherarbeit angenommen und pünktlich besorgt.

Meine Niederlage ist bei Herrn Ferd. Schneider, Amalienstraße Nr. 29, und bei Frau Schönthaler zur Stadt Pforzheim, Langestraße Nr. 64.

Dominik Flamm,
Dreher und Sesselmacher.

Soeben erschien:

Festmarsch

zur Feier des Einzugs Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Wilhelm und Höchstdessen Gemahlin
für das Pianoforte componirt von
R. Bürg,
Kapellmeister im Großh. Bad. I. Leibgrenadier-Regiment.
Preis: 24 Kreuzer.
A. Bielefeld'sche Musikalienhandlung.

Albwasser,

seiner Weiche wegen zum Waschen vorzüglich geeignet, fahre ich das Faß nach jedem Stadttheile zu 30 Kreuzer,
und nehmen Bestellungen darauf die
Herren Kaufm. **K. Ph. Ernst,** Langestraße,
" **W. Gerwig,** Waldstraße, und
" **Friedrich Römhildt,** Langestraße Nr. 233,
sowie die Anstalt selbst vor dem Friedrichsthor entgegen.

C. F. Bleidorn,
Bleichinhaber.

Tanzbelustigung.
Beiertheim. Stephanienbad.

Bei Unterzeichnetem findet Sonntag den 19. April Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet
D. Siegle.

Eintracht.

Mittwoch den 22. April **Abendunterhaltung.** Anfang 8 Uhr.
Das Comite.

Liederhalle.

Heute Abend 8 Uhr Gesangübung.

Konzert-Absage.

Die auf heute Samstag den 18. April angekündigte, vierte Abendunterhaltung im Foyer des großh. Hoftheaters ist eingetretener Hindernisse wegen auf später verlegt.

Die Fulder auf der Wanderschaft
Versammeln sich beim Gerstensaft
Bei **Schuberg** heut präcis um Acht,
Daß aber Keiner aus dem Staub sich macht,
Wie damals — ich dächte gar —
Weiß er noch: vor einem halben Jahr!
Die 3.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 19. April. II. Quart. 50. Abonnementsvorstellung. **Faust.** Trauerspiel in fünf Akten, von Göthe, mit Musik.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

14. April	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 2	27" 9,5'''	Nordwest	hell
12 " Mitt.	+ 16¼	27" 10'''	West	"
6 " Abds.	+ 14	27" 10'''	Südwest	umwölkt
15. April				
6 U. Morg.	+ 11	27" 9'''	Südwest	hell
12 " Mitt.	+ 17	27" 10'''	"	"
6 " Abds.	+ 15	27" 10'''	"	umwölkt

Getraut:

7. April. Jakob Wilhelm Marquardt, Schlossermeister und Bürger, mit Luise Morschhäuser von hier.
9. " Karl Bergmann, Säcklermeister und Bürger, Wittwer, mit Katharina Silbernagel von Rumbach.
12. " Karl Walter, Postamtsdiener in Offenburg und Bürger zu Scherzheim, mit Ernstine Luise Biebelheimer von hier.
12. " Wilhelm Scheer, Schuhmacher und Bürger, Wittwer, mit Margaretha Luise Regine Heimburger von hier.

Gestorben:

16. April. Josephine, alt 1 Monat 26 Tage, Vater Schneidermeister Raif.
16. " Karl, alt 10 Monate, Vater Goldschmidt, Revident.
17. " Emil v. Röder, alt 3 Jahre 8 Monate 14 Tage, Vater Oberstlieutenant Freiherr v. Röder von Diersburg.

Karlsruher Männerturnverein.

Wir bringen hiermit zur gefälligen Kenntniß der verehrlichen Eltern und Fürsorger, daß unsere

Knaben-Turnschule

am 1. Mai d. J. beginnt.

Wir haben für eine tüchtige Lehrkraft gesorgt, werden den Unterricht auf's Sorgfältigste überwachen und dürfen erwarten, daß sich auch der diesjährige Cursus des gleichen Vertrauens und der gleich zahlreichen Theilnahme wie früher erfreuen wird.

Anmeldungen werden Waldstraße Nr. 63 zu ebener Erde, bei Geldwart Schwindt, entgegengenommen. Karlsruhe, den 12. April 1863.

Der Turnrath des Karlsruher Männerturnvereins.
Williard, zweiter Vorstand.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Geschäftsempfehlung.

Der Unterzeichnete macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß derselbe in Folge der Gewerbefreiheit sein Geschäft von Achern nach Karlsruhe verlegt hat und empfiehlt sich dem hohen Adel und Publikum, indem er 14 Jahre ununterbrochen bei den ersten Häusern in Paris als Schuhmacher arbeitete, findet sich daher in Stand gesetzt, alle Gattungen von Fußbekleidungen auf's Feinste und Beste zu verfertigen.

Damenstiefel von allen Gattungen, für Herren: Jagdstiefel, Jagdkamaschen, Reitstiefel, Domestique-Stiefel mit Stulpen, überhaupt alle in sein Fach einschlagende Artikel werden auf das Prompteste besorgt und bittet um geneigten Zuspruch.

Karlsruhe, den 12. März 1863.

August Köppel, Schuhmachermeister von Achern,
wohnhaft Amalienstraße Nr. 65.

Modes.

Von meinen Einkäufen in Paris zurückgekehrt, empfehle ich eine reiche Auswahl **Nouveautés.**

Julie Möhler,

Zähringerstraße Nr. 94 dem Lyzeum gegenüber.

☛ Nur kurze Zeit dauert der Verkauf im goldenen Adler.

☛ Meine Herren, wollen Sie Geld sparen, so benutzen Sie die günstige Gelegenheit, Ihren Bedarf an eleganten

Sommer-Anzügen

einzukaufen

in Deutschlands erstem und größtem Magazin, welches seit 15 Jahren die hiesige Messe besucht.

Der Verkauf ist nur auf kurze Zeit hier aufgestellt im Hôtel zum goldenen Adler in der Karl-Friedrichstraße.

Ich nahe mich einem geehrten Publikum Karlsruhe's und der Umgegend mit der gehorsamsten Bitte, mich auch diesesmal recht zahlreich besuchen zu wollen.

In Betreff der Eleganz und Reichhaltigkeit meines Lagers habe ich keine Mühe gescheut.

☛ Der kleinste Versuch liefert den größten Beweis.

Auf Lager sind vorhanden:

Sommer-Paletots in Velour, Diagonal, Buckskin u. s. w. von 7 fl. an.
Jaquets, Bonjour, engl. Peylots, Ochevets, Solferino-Säcke in den modernsten Stoffen und Mustern von 8 fl. an,
Egale Anzüge in hell und dunkel von einem Stoff von 11 fl. an,
Deutsche und Münchner Schützen-Juppen von 3½ fl. an,
Buckskin- und Tuch-Hosen, Arbeitshosen in allen Stoffen, Westen, Schlafröcke, Regenröcke, englische Touristen-Anzüge, Lustre-, Groigrain-, Drell-, Comptoir- und Kegel-Röcke von 2 fl. an,
Knaben-Anzüge in allen Stoffen, Tuchröcke, Fracks auf Seide und Orleans von 9 fl. an.

Das Lager ist für jeden Stand passend, von den billigsten bis zu den feinsten Piecen sortirt.

Nur einzig und allein im **goldenen Adler** in der Karl-Friedrichstraße.

Bestens empfiehlt sich

S. Wormser, Marchand-Tailleur,

aus Frankfurt und Landau.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem hohen Adel und geehrten Gesammt-Publikum mache ich hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich auf hiesigem Platze und zwar am 27. April d. J. ein

Mode-Band-Geschäft

en gros & en détail

eröffnen werde. Ausgestattet mit einem so preiswürdigen als reichhaltigen Sortimente aller in das Bandfach einschlagenden Artikel, sichere ich noch die reellste, aufmerksamste und billigste Bedienung zu, und verharre, um freundlichen Zuspruch ergebenst bittend, hochachtungsvoll

Karlsruhe im April 1863.

H. Landauer,

im Hause des Herrn Bürstenfabrikanten Volz, Langestraße Nr. 38.

Gemälde-Ausstellung

älterer und neuerer Meister

im Kuppelhause des Orangerie-Gebäudes

vom Donnerstag den 16. bis und mit Sonntag den 19. d. M.

Das kunstsinnige Publikum dieser Stadt wird eingeladen, diese höchst werthvollen Gemälde, welche auch käuflich abgetreten und jede öffentliche oder Privatgallerie zieren würden, zu besuchen.

Eintrittspreis 12 Kreuzer.

Geöffnet von **Morgens 9 bis 1 Uhr** und **Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.**

Rudolf Lang, Kunsthändler aus Basel.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Dr. Kußmaul, Prof. v. Freiburg. Schröder, Prof. v. Mannheim. Leiz, Polytechn. von Constanz. Lambert, Oberlehrer v. Limbach. Huber, Kfm. von Lahr. Heil, Kfm. v. Darmstadt.

Englischer Hof. Horn, Kaufm. v. Coblenz. Wahl, Fabr. v. Unnweier. Soneben, Kaufm. v. Frankfurt. Andrissen, Kaufm. v. Crefeld. Kinande, Kaufm. v. Augsburg. Thies, Kfm. v. Frankfurt.

Erbprinzen. Kremser, Baurath von Stettin. Ringwald u. Belzer, Fabr. v. Basel. Graf Hennin, Stadtdirektor v. Mannheim. Frhr. v. Schilling v. Hohenwettersbach. Jedesko m. Tochter v. Wien. Schüle, Fabr. m. Frau von Kirchheim a. d. J. Dubnenon, Kfm. v. Straßburg.

Goldener Adler. Scheffer, Kaufm. v. Cöln. Lohrer, Holzhändl. v. Maulbronn. Göbel, Mehlhändl. v. Reihen. Bühler, Kunstmüller v. Lomersheim. Gehrlein, Kfm. von Marau. Weis, Gastwirth v. Reihen. Widmann, Student v. Heidelberg. Genter, Geometer v. Kappelrodeck. Faus, Kunstmüller v. Waiblingen. Steingötter, Gutsbes. v. Wiesloch. Beul, Part. m. Sohn v. Bern. Schuhmann, Kfm. v. Berlin. Schneider, Kfm. v. Stuttgart. Forster, Lederhändler u. Martin, Rothgerber v. Tuttlingen.

Hôtel Große. Bark, Rent. v. Freiburg. Overkott, Kfm. v. Metz. Bohm, Kfm. v. Stuttgart. Rosenheimer, Kfm. v. Mainz. Wertheimer, Optikus v. Würzburg. Kaufmann, Kfm. v. Göppingen. Mayer, Kfm. v. Mannheim. Bleß, Kaufm. von Bieberich. Maier, Rent. v. Mannheim. Verony, Rent. v. Saarbrücken.

Römischer Kaiser. Grimm, Zollbeamter u. Müller, Part. v. Basel. Graf, Part. von Leopoldshöhe. Winter, Kfm. v. Augsburg. Jean, Rent. v. St. Julien.

Schwan. Billigheimer, Kfm. v. Adelsheim.

Waldhorn. Beger, Kaufm. v. Straßburg. Wausch, Kfm. v. Mainz. Scheich, Kfm. von Mannheim. Arnold, Müller v. Bergzabern. Philippi, Kfm. v. Bremen. Heimersch, Kaufm. v. Mannheim. Reinle, Kaufm. v. Mainz. Wienewieser, Kfm. v. Schönau. Meister, Kfm. v. Nürnberg.

Weißer Bär. Bilby, Buchdrucker v. Danzig. Schäfer, Kfm. v. Lyon. Maurer, Restaurateur v. Pforzheim. Steiner, Kfm. v. Kissingen. Joachim, Hofgerichtsadvokat v. Bruchsal.

In Privathäusern.

Bei Kfm. Dollmätsch: Frau Bezirksförster Schmidt v. Mahlberg.

Gottesdienst. Sonntag 19. April 1863.

Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. O.-K.-R.-Assessor Doll.

Stadtkirche, Vorm. halb 10 Uhr: Hr. Kirchenrath Roth.

Nachm. 3 Uhr: Hr. Vikarius Helbing.

Kleine Kirche, Vorm. 8 Uhr: Hr. Pfarrer Frommel.

Militär-Gottesdienst:

Stadtkirche, Vorm. halb 8 Uhr: Hr. Pfarrverweser Zittel.

Christenlehre:

Kleine Kirche, Vorm. 11 Uhr: Hr. Pfarrer Frommel.

Nachm. 2 Uhr: Hr. O.-K.-R.-Assessor Doll.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.